Ressort: Gesundheit

DRK: Spenden für Ebola-Bekämpfung laufen nur schleppend an

Berlin, 01.11.2014, 10:53 Uhr

GDN - Die Spenden für den Kampf gegen Ebola laufen nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nur schleppend an. Bislang seien gut 500 000 Euro zusammengekommen, sagte DRK-Präsident Rudolf Seiters der "B.Z. am Sonntag" (2. November).

"Nach dem Taifun auf den Philippinen waren es 16 Millionen." Bei Naturkatastrophen gäben die Deutschen gern und viel, so Seiters weiter. "Bei Ebola ist das bislang nicht so. Offenbar rührt diese Katastrophe die Herzen bisher nicht so sehr an." Dabei sei das Elend "unsagbar groß". Mit dem Spendengeld wolle das DRK insbesondere die lokalen Helfer unterstützen, die in die Dörfer gingen und die Menschen über die Infektionswege aufklärten. Am Dienstag werde das DRK ab Schönefeld den ersten von zunächst drei Hilfsflügen starten, kündigte Seiters an. "Die erste Maschine hat 25 Tonnen an Bord: medizinische Güter, Desinfektionsmittel, Behandlungszelte und ein Fahrzeug." Im Krisengebiet baue das DRK zurzeit ein Behandlungszentrum mit bis zu 100 Betten aus. Im November werde ein weiteres mit bis zu 100 Betten übernommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-43780/drk-spenden-fuer-ebola-bekaempfung-laufen-nur-schleppend-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com